

evenes®



TG 30-150 EVE

HINWEISE

- ⚠ Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit begrenzten physischen, sinnlichen und psychischen Fähigkeiten oder mit ungenügend Erfahrungen bzw. Kenntnis benutzt werden, falls sie dabei kontrolliert werden oder über die sichere Anwendung des Gerätes belehrt worden sind und dass sie die eventuelle damit verbundene Gefahr verstehen.
- ⚠ Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.
- ⚠ Kinder dürfen das Gerät nicht reinigen oder warten, wenn sie dabei nicht von einer befähigten Person kontrolliert werden.
- ⚠ Die Installation ist nach den gültigen Vorschriften und nach Anweisungen des Herstellers auszuführen. Die Installation darf nur ein fachlich ausgebildeter Installateur ausführen.
- ⚠ Bei geschlossenem Druckanschlussystem ist am Zuflussrohr des Warmwasserspeichers unbedingt ein Sicherheitsventil mit Nenndruck von 0,6 MPa (6 bar), 0,9 MPa (9 bar) oder 1,0 MPa (10 bar) (siehe das Typenschild) anzuschließen, damit der Nenndruck im Kessel nicht um mehr als 0,1 MPa (1 bar) übersteigen kann.
- ⚠ Wasser kann aus der Auslassöffnung des Sicherheitsventils tropfen, d.h. die Auslassöffnung ist auf Atmosphärendruck zu öffnen.
- ⚠ Der nach unten gerichtete Auslass des Sicherheitsventils darf in keiner Frostumgebung installiert werden.
- ⚠ Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist das Sicherheitsventil regelmäßig auf Funktion und Leckage zu überprüfen und bei Bedarf ist der Kalk zu entfernen.
- ⚠ Zwischen dem Warmwasserbereiter und dem Sicherheitsventil darf kein Absperrventil eingebaut werden, da sonst die Funktion des Rückschlagventils verhindert ist!
- ⚠ Bevor Sie den Warmwasserbereiter ans Stromnetz anschließen, ist er unbedingt mit Wasser zu füllen!
- ⚠ Der Warmwasserbereiter ist mit einer zusätzlichen Thermosicherung versehen. Bei nicht funktionierendem Arbeitsthermostat kann die Wassertemperatur im Warmwasserbereiter im Einklang mit den Sicherheitsnormen bis zu 130 °C steigen. Bei den Wasserleitungsinstallationen sind

deshalb die eventuell aufkommenden Temperaturüberlastungen unbedingt zu beachten.

⚠ Sollten Sie den Warmwasserbereiter vom Stromnetz trennen, müssen Sie im bei Frostgefahr das Wasser aus dem Kessel entleeren.

⚠ Bitte versuchen Sie nicht, eventuelle Fehler am Gerät selbst zu beseitigen, wenden Sie sich lieber an den nächsten bevollmächtigten Kundendienst.



Unsere Produkte bestehen aus den umgebungs- und gesundheitsfreundlichen Bauteilen. Die entsprechende Bauweise der Produkte ermöglicht, dass sie am Ende der Lebensdauer einfach demontiert und recycelt werden können.

Durch die Rezyklierung der Materialien werden die Menge der Abfälle und der Bedarf an der Produktion der Grundstoffe (z.B. Metalle) mit enormem Energieverbrauch und erheblicher Emission der Schadstoffe vermindert. Folglich werden auch die natürlichen Ressourcen bewahrt, denn die Abfallteile aus Kunststoff und Metall können in den verschiedenen Produktionsverfahren wieder verwendet werden.

Für mehr Informationen über das System der Abfallbeseitigung fragen Sie Ihr Zentrum zur Entsorgung von Abfällen oder den Verkäufer, bei welchem Sie das Produkt gekauft haben.

Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen, dass Sie unser Produkt erworben haben.

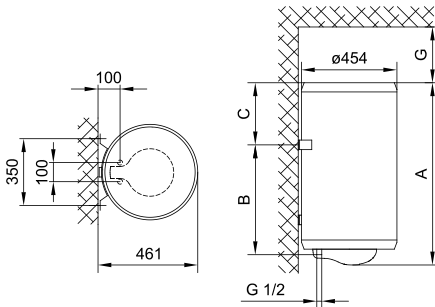
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Warmwasserbereiter installieren und in Betrieb nehmen.

Der Warmwasserbereiter ist im Einklang mit den gültigen Standards hergestellt und amtlich getestet worden. Ebenso wurde auch das Sicherheitszertifikat und das Zertifikat EMV (elektromagnetische Verträglichkeit) ausgestellt. Die technischen Eigenschaften sind auf dem zwischen den Anschlussrohren angebrachten Typenschild angegeben. Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von einer Fachkraft bzw. dem Kundendienst ausgeführt werden.

INSTALLATION

Der Warmwasserbereiter ist möglichst nahe an Abnahmestellen zu installieren. Bei der Installation in einem Raum mit Badewanne oder Dusche sind unbedingt die Anforderungen des Standards IEC 60364-7-701 (VDE 0100, Teil 701) zu beachten. Er ist mittels Wandschrauben mit Nominaldurchmesser von mindestens 8 mm an der Wand zu befestigen. Er darf nur in senkrechter Position befestigt werden. Bei Befestigungswänden mit geringerer Tragfähigkeit, muss vom Installateur eine geeignete Befestigungsart gewählt werden. Um die Magnesiumanode leichter zu kontrollieren und zu ersetzen, lassen Sie oben zwischen dem Warmwasserspeicher

und der Decke genügend Platz (siehe Maß G auf der Skizze der Anschlussmaße). Wird dies nicht berücksichtigt, muss der Warmwasserspeicher beim beschriebenen Service von der Wand abmontiert werden.



	A	B	C	G
TG 30 N	459	275	173	80
TG 50 N	576	365	200	130
TG 80 N	781	565	205	180
TG 100 N	941	715	215	260
TG 120 N	1081	865	205	260
TG 150 N	1296	1065	220	260

Anschluss- und Montagedimensionen des Warmwasserbereiters [mm]

WASSERANSCHLUSS

Die Wasserinstallation muss gemäß DIN1988 durchgeführt werden. Die Anschlüsse des Warmwasserspeichers sind farblich gekennzeichnet, der Kaltwasserzulauf ist blau und der Warmwasserzulauf ist rot gekennzeichnet.

Der Anschluss des Warmwasserbereiters kann auf zweierlei Arten erfolgen. Das geschlossene System (druckfestes System) versorgt mehrere Zapfstellen, während beim offenen System (druckloses System) die Wasserentnahme nur an einer Stelle erfolgen kann. Je nach ausgewähltem System sind auch entsprechende Mischbatterien zu installieren.

Bei einem offenen (druckloses) System muss am Warmwasserbereiter ein Rückschlagventil eingebaut werden, welches das Auslaufen des Wassers aus dem Kessel verhindert. Wird das im Gerät befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass das Auslaufrohr der Armatur zu tropfen beginnt. Starkes Festdrehen der Armatur kann bzw. darf dieses Ausdehnen und Tropfen nicht verhindern, sondern führt möglicherweise zu einer Beschädigung der Armatur.

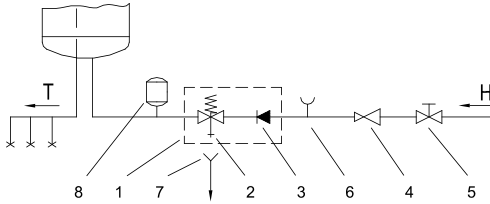
Bei einem geschlossenen (druckfesten) System müssen an den Entnahmestellen die Druckmischbatterien verwendet werden. Am Zulaufstutzen ist wegen der Funktionssicherheit unbedingt ein Sicherheitsventil oder eine Sicherheitsgruppe einzubauen, die das Erhöhen des Drucks im Kessel um mehr als 0,1 MPa (1 bar) über den Nominalwert verhindert. Die Auslassdüse am Sicherheitsventil muss unbedingt über einen Auslass für den Luftdruck verfügen.

Bei der Aufheizung des Wassers wird der Druck im Kessel erhöht bis er den am Sicherheitsventil eingestellten Wert erreicht. Da die Rückleitung des Wassers zurück in die Wasserleitung verhindert ist, kann es zum Abtropfen des Wassers aus der Auslassöffnung des Sicherheitsventils kommen. Das abtropfende Wasser kann durch den Auffangansatz, den Sie unter dem Sicherheitsventil anbringen, in den Ablauf abgeleitet werden. Das Ablaufrohr unter dem Auslass des Sicherheitsventils muss in der Richtung gerade nach unten und in einer frostfreien Umgebung angebracht werden.

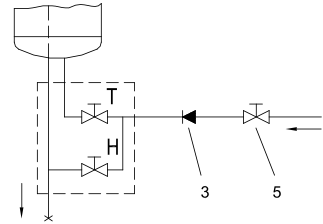
Falls die bereits ausgeführte Installation keine Möglichkeit bietet, das tropfende

Wasser aus dem Sicherheitsventil in den Abfluss zu leiten, kann das Tröpfeln auch durch das 3 l- Expansionsgefäß verhindert werden. Das Gefäß montieren Sie am Zulaufrohr des Warmwasserbereiters.

Das richtige Funktionieren des Sicherheitsventils müssen Sie in regelmäßigen Zeitabständen selber überprüfen und nach Bedarf den Kalk entfernen und die eventuelle Blockade des Ventils beseitigen. Bei einer Prüfung ist durch Verschiebung des Hebels oder durch Lösen der Ventilmutter (je nach Ventiltyp) der Auslauf aus dem Sicherheitsventil zu öffnen. Dabei muss aus der Auslaufdüse des Ventils das Wasser ausfließen, was die einwandfreie Funktion des Ventils bestätigt.



Geschlossenes System (druckfestes System)



Offenes System (druckloses System)

Legende:

- 1 - Sicherheitsventil
- 2 - Ablaufrohr
- 3 - Rückflussstopp
- 4 - Druckminderer
- 5 - Absperrventil

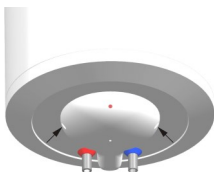
- 6 - Prüfstützen
- 7 - Ablaufsiphon
- 8 - Expansionsgefäß
- H - Kaltwasser
- T - Warmwasser

Es darf kein Absperrventil zwischen dem Warmwasserbereiter und Sicherheitsventil installiert sein, da sonst die Funktion des Sicherheitsventils verhindert wird.

Der Warmwasserbereiter kann an die Haushaltswasserleitung ohne Reduzierventil angeschlossen werden, wenn der Druck in der Leitung niedriger als der Nenndruck ist. Sollte der Druck in der Leitung den Nenndruck überschreiten, so müssen Sie das Reduzierventil unbedingt einbauen.

Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, ist es unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei erster Befüllung ist der Warmwasserhebel an der Mischbatterie zu öffnen. Der Warmwasserbereiter ist voll, wenn das Wasser durch das Ausflussrohr der Mischbatterie ausfließt.

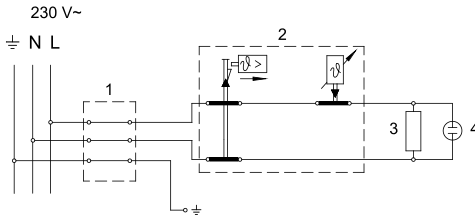
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Vor dem Anschluss an das Stromnetz muss ein angemessenes Anschlusskabel von minimalem Durchmesser von 1,5 mm² (H05VV-F 3G 1,5 mm²) eingebaut werden. Dazu ist der Schutzdeckel abzuschrauben.

Der Anschluss des Warmwasserbereiters an das Stromnetz hat in Übereinstimmung mit den gültigen Normen zu erfolgen.

Dem Gerät muss eine allpolige Trennvorrichtung vorgeschaltet werden, der sämtliche Speisepole laut nationalen Installationsvorschriften unterbricht.



Legende:

- 1 - Anschlussklemme
 - 2 - Thermostat mit zweipolige
Thermosicherung
 - 3 - Heizkörper
 - 4 - Kontrolleuchte
- L - Phasenleiter
N - Neutraleiter
⊥ - Schutzleiter

Elektroschaltbild

HINWEIS: Vor jedem Eingriff ist der Warmwasserspeicher spannungsfrei zu schalten!

GEBRAUCH UND WARTUNG

Nach dem Anschluss an die Wasserleitung und das Stromnetz ist der Warmwasserbereiter zum Gebrauch bereit. Die Wassertemperatur im Gerät stellt der fabrikmäßig eingestellter Thermostat automatisch ein. Die Einstellung können sie mit Drehen der Einstellschraube an dem Thermostat in dem Inneren des Warmwasserbereiters ändern. Der Einstellbereich reicht von 10 °C bis 65 °C +5 °C / -0 °C. Das Ändern der Fabrikeinstellung empfehlen wir Ihnen nicht, da diese einen ökonomischen Verbrauch der elektrischen Energie und minimale Ausscheidung des Wassersteines sichert.

Das Funktionieren des elektrischen Heizkörpers wird an der Kontrolleuchte angezeigt. An der äußeren Seite des Warmwasserbereiters ist auch ein Thermometer angebracht, das die Wassertemperatur zeigt.

Wenn sie den Warmwasserbereiter nicht zu gebrauchen gedenken, schalten sie ihn aus dem Elektronetz aus. Wenn Frostgefahr besteht, müssen sie das Wasser auslassen. Das Wasser aus dem Warmwasserspeicher läuft durch das Zuflussrohr des Warmwasserspeichers aus. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, bei der Montage zwischen dem Sicherheitsventil und dem Zuflussrohr des Warmwasserspeichers ein spezielles Fitting (T-Stück) oder ein Auslassventil zu montieren. Sie können den Warmwasserspeicher auch unmittelbar durch das Sicherheitsventil durch Drehen des Hebels bzw. der Drehkappe des Ventils in die Position, wie bei einer Funktionskontrolle, entleeren. Vor dem Entleeren muss der Warmwasserspeicher vom elektrischen Netz abgeschaltet und dann der Warmwasserhahn der angeschlossenen Mischbatterie geöffnet werden. Nachdem das Wasser durch das Zuflussrohr ausgeflossen ist, bleibt im Warmwasserspeicher noch ein wenig Wasser, das durch die Öffnung des Heizflansches fließt, wenn dieser entfernt wird.

Die Oberflächen des Warmwasserspeichers können durch Abwischen mit einem feuchten Lappen und mit einer milden Waschmittellösung gereinigt werden.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder grobe Reinigungsmittel.

Ein regelmäßiger Service gewährleistet eine einwandfreie Funktion und lange

Lebensdauer des Warmwasserspeichers. In regelmäßigen Abständen, nicht länger als 36 Monate, ist die korrekte Funktion der Schutzanode durch einen beauftragten Fachmann zu prüfen, um die Garantie gegen Durchrostung des Kessels geltend machen zu können. Kalkrückstände sind zu entfernen. Die Schutzanode kann mit geringem Aufwand durch Messen des Anodenstromes geprüft werden.

Bei der Erwärmung des Wassers sind Kalkablagerungen im Speicher nicht ganz zu vermeiden. Diese können durch den Kundendienst entfernt werden. Die Kalkmenge im Inneren des Warmwasserspeichers hängt von der Wasserqualität und der eingestellten Warmwassertemperatur ab.

Der Kundendienst wird Ihnen nach der Überprüfung des Warmwasserspeichers auf Grund des festgestellten Zustands das Datum der nächsten Kontrolle empfehlen.

Bitte, versuchen Sie nicht, eventuelle Fehler am Gerät selbst zu beseitigen, wenden Sie sich lieber an den nächsten bevollmächtigten Kundendienst.

TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

Typ		TG 30 N	TG 50 N	TG 80 N	TG 100N	TG 120N	TG 150N
Angegebenes Lastprofil		S	M	M	L	L	XL
Energieeffizienzklasse ¹⁾		C	C	C	C	C	C
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz (η_{wh}) ¹⁾	[%]	33,1	36,0	36,0	37,1	37,0	38,0
Jährlicher Stromverbrauch ¹⁾	[kWh]	558	1427	1428	2762	2770	4413
Täglicher Stromverbrauch ²⁾	[kWh]	2,671	6,692	6,698	12,850	12,901	20,401
Temperatureinstellung des Thermostats		"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"
Wert "smart"		0	0	0	0	0	0
Volumen	[l]	30,4	48,1	73,0	93,4	110,7	139,8
Mischwassermenge bei 40 °C V40 ²⁾	[l]	-	67	92	131	155	212
Nenndruck	[MPa (bar)]	0,6 (6) / 0,9 (9) / 1,0 (10)					
Gewicht / voll	[kg]	15,5/45,5	21/71	27/107	31/131	35/155	41/191
Korrosionsschutz des Kessels emailliert / Mg-Schutzanode		•/•	•/•	•/•	•/•	•/•	•/•
Leistung des elektrischen Heizkörpers	[W]	2000					
Anschlussspannung	[V~]	230					
Schutzklasse		I					
Schutzart (Schutzstufe)		IP23					
Aufwärmzeit von 10 °C bis 65 °C	[h]	0:59	1:34	2:20	3:10	3:46	4:42

1) Verordnung der Kommission EU 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

WIR BEHALTEN UNS DAS RECHT FÜR ÄNDERUNGEN VOR, DIE DIE FUNKTIONALITÄT DES GERÄTES NICHT BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNINGS

- ⚠ The appliance may be used by children older than 8 years old, elderly persons and persons with physical, sensory or mental disabilities or lacking experience and knowledge, if they are under supervision or taught about safe use of the appliance and if they are aware of the potential dangers.
- ⚠ Children should not play with the appliance.
- ⚠ Children should not clean or perform maintenance on the appliance without supervision.
- ⚠ Installation should be carried out in accordance with the valid regulations and according to the instructions of the manufacturer and by qualified staff.
- ⚠ In a closed, pressurised system of installation, it is obligatory to install a safety valve on the inlet pipe with a rated pressure of 0.6 MPa (6 bar), 0.9 MPa (9 bar) or 1.0 MPa (10 bar) (see the label), which prevents the elevation of pressure in the boiler by more than 0.1 MPa (1 bar) above the rated pressure.
- ⚠ Water may drip from the outlet opening of the safety valve, so the outlet opening should be set to atmospheric pressure.
- ⚠ The outlet of the safety valve should be installed facing downwards and in a non-freezing area.
- ⚠ To ensure proper functioning of the safety valve, the user should perform regular controls to remove limescale and make sure the safety valve is not blocked.
- ⚠ Do not install a stop valve between the water heater and the safety valve, because it will impair the pressure protection of the heater!
- ⚠ Before connecting it to the power supply, the water heater must be filled with water!
- ⚠ The heater is equipped with an additional thermal cut-off for protection in case of failure of the operating thermostat. In this case, however, the temperature of the water in the heater can reach up to 130 °C according to the safety standards. During the water supply installation, the possibility of temperature overloads should be taken into account.
- ⚠ If the heater is to be disconnected from the power supply, please drain any water from the heater to prevent freezing.

⚠ Please do not try to fix any defects of the water heater on your own. Call the nearest authorised service provider.



Our products incorporate components that are both environmentally safe and harmless to health, so they can be disassembled as easily as possible and recycled once they reach their final life stage.

Recycling of materials reduces the quantity of waste and the need for production of raw materials (e.g. metals) which requires a substantial amount of energy and causes release of harmful substances. Recycling procedures reduce the consumption of natural resources, as the waste parts made of plastic and metal can be returned to various production processes.

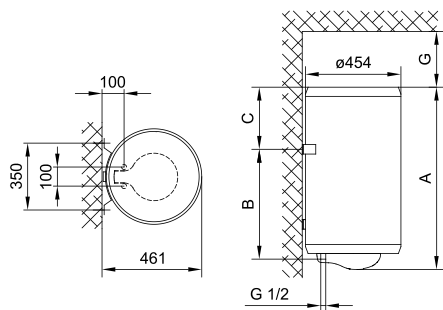
For more information on waste disposal, please visit your waste collection centre or the store where the product was purchased.

**Dear buyer, thank you for purchasing our product.
Prior to the installation and first use of the electric water heater, please read these instructions carefully.**

This water heater has been manufactured in compliance with the relevant standards and tested by the relevant authorities as indicated by the Safety Certificate and the Electromagnetic Compatibility Certificate. The technical characteristics of the product are listed on the label affixed between the inlet and outlet pipes. The installation must be carried out by qualified staff. All repairs and maintenance work within the water heater, e.g. lime removal or inspection/replacement of the protective anticorrosion anode, must be carried out by an authorised maintenance service provider.

INSTALLATION

The water heater shall be installed as close as possible to the outlets. When installing the water heater in a room with a bathtub or shower, take into account the requirements defined in IEC Standard 60364-7-701 (VDE 0100, Part 701). It has to be fitted to the wall using appropriate wall screws with a minimum diameter of 8 mm. A wall with a poor load-bearing capacity must be properly reinforced where the heater will be installed. The water heater may only be fixed upon the wall vertically. We recommend the distance between the water heater and the ceiling is large enough to allow simple replacement of the Mg anode (see dimension G in the Installation Drawing), in order to avoid unnecessary dismantling of the heater during the servicing intervention.



	A	B	C	G
TG 30 N	459	275	173	80
TG 50 N	576	365	200	130
TG 80 N	781	565	205	180
TG 100 N	941	715	215	260
TG 120 N	1081	865	205	260
TG 150 N	1296	1065	220	260

Connection and installation dimensions of the water heater [mm]

CONNECTION TO THE WATER SUPPLY

The water heater connections for the inlet and outlet of water are colour-coded. The inlet of cold water is marked with blue colour, while the hot water outlet is marked with red colour.

The water heater can be connected to the water supply in two ways. The closed-circuit pressure system enables several points of use, while the open-circuit gravity system enables a single point of use only. The mixer taps must also be installed in accordance with the selected installation mode.

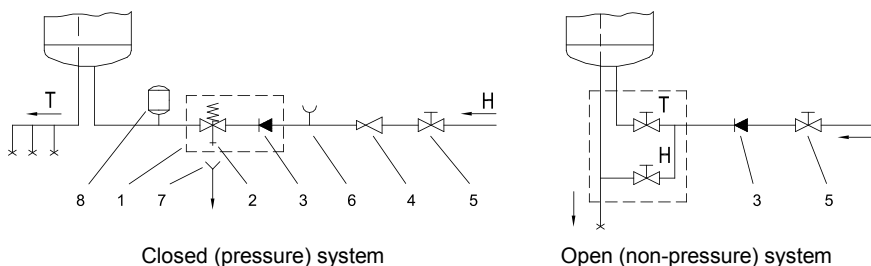
The open-circuit gravity system requires the installation of a non-return valve in order to prevent the water from draining out of the tank in the event of the water supply running dry or being shut down. This installation mode requires the use of a cross-flow mixer tap. As the heating of water expands its volume, this causes the tap to drip. The dripping cannot be stopped by tightening it further; on the contrary, the tightening can only damage the tap.

The closed-circuit pressure system requires the use of pressure mixer taps. For safety reasons the supply pipe must be fitted with a safety valve or alternatively, a valve of the safety class that prevents the pressure in the tank from exceeding the nominal pressure by more than 0.1 MPa (1 bar). The outlet opening on the relief valve must be equipped with an outlet for atmospheric pressure.

The heating of water in the heater causes the pressure in the tank to increase to the level set by the safety valve. As the water cannot return to the water supply system, this can result in dripping from the outlet of the safety valve. The drip can be piped to the drain by installing a catching unit just below the safety valve. The drain installed below the safety valve outlet must be piped down vertically and placed in an environment that is free from the onset of freezing conditions.

In case the existing plumbing does not enable you to pipe the dripping water from the safety valve into the drain, you can avoid the dripping by installing a 3-litre expansion tank on the inlet water pipe of the boiler.

In order to provide correct operation of the safety valve, periodical inspections of the relief valve must be carried out by the user to eliminate any limescale and check if the safety valve is blocked. To check the valve, open the outlet of the safety valve by turning the handle or unscrewing the nut of the valve (depending on the type of the valve). The valve is operating properly if the water comes out of the nozzle when the outlet is open.



Legend:

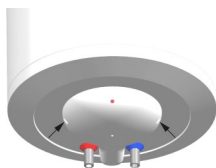
- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| 1 - Safety valve | 6 - Checking fitting |
| 2 - Test valve | 7 - Funnel with outlet connection |
| 3 - Non-return valve | 8 - Expansion tank |
| 4 - Pressure reduction valve | H - Cold water |
| 5 - Closing valve | T - Hot water |

Between the water heater and safety valve, no closing valve may be built in because it could impede the function of the safety valve.

The heater can be connected to the domestic water supply network without a pressure-reducing valve if the pressure in the network is lower than the nominal pressure. If the pressure in the network exceeds the nominal pressure, a pressure-reducing valve must be installed.

Before connecting it to the power supply, the water heater must be filled with water. When filling the heater for the first time, the tap for the hot water on the mixing tap must be opened. When the heater is filled with water, the water starts to run through the outlet pipe of the mixing tap.

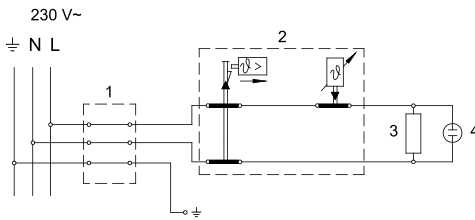
CONNECTING THE WATER HEATER TO THE POWER SUPPLY NETWORK



Before connecting to the power supply network, install a power supply cord in the water heater, with a min. diameter of 1.5 mm² (H05VV-F 3G 1.5 mm²). To do this, the protective plate must be removed from the water heater.

Connecting the heater to the power supply network must take place in accordance with the standards for electric appliances.

To comply with the national installation regulations, an all poles disconnect switch must be installed between the water heater and the power supply network.



Legend:

- 1 - Connection terminal
- 2 - Thermostat and bipolar thermal cut-out
- 3 - Electric heating element
- 4 - Pilot lamp

L - Live conductor
 N - Neutral conductor
 ⊥ - Earthing conductor

Electric installation

CAUTION: Before any intervention into the interior of the water heater, disconnect it from the power supply network!

OPERATION AND MAINTENANCE

After connecting to the water and power supply, the heater is ready for use. Temperature of water in the appliance is automatically controlled by the thermostat which is adjusted by the manufacturer. The adjustment can be modified by turning of the adjustment screw upon the thermostat in the inner of the water heater. The adjustment range reaches between 10 °C and 65 °C +5 °C/-0 °C. We do not recommend any change of the manufacturers adjustment, thus this ensures the most economical consumption of electric energy and the smallest excretion of lime-stone. The operation of electric immersion heater is shown by pilot light. On the casing of the water heater a bimetal thermometer is mounted, pointing clockwise (to the right) whenever there is hot water in the water heater.

When the heater shall not be used during a longer time, it must be disconnected from the electric network. At any risk for freezing of water in the water heater, the water must be emptied from it. Water from the heater is drained through the inlet pipe of the heater. For this purpose, a special fitting (T-fitting) must be mounted between the relief valve and the heater inlet pipe, or a discharge tap. The heater can be discharged directly through the relief valve, by rotating the handle or the rotating valve cap to the same position as for checking the operation. Before discharge, make sure the heater is disconnected from the power supply, and open the hot water on the connected mixer tap. After discharging through the inlet pipe, there is still some water left in the water heater. The remaining water will be discharged after removing the heating flange, through the heating flange opening.

The external parts of the water heater can be cleaned with a mild detergent solution. Do not use solvents and abrasives.

Regular preventive maintenance inspections ensure faultless performance and long life of your heater. The first of these inspections should be carried out by the authorised maintenance service provider about three years from installation in order to inspect the wear of the protective anticorrosion anode and remove the lime coating and sediment as required. The lime coating and sediment on the walls of the tank and on the heating element is a result of quality, quantity and temperature of water flowing through the water heater. The maintenance service provider shall also issue a condition report and recommend the approximate date of the next inspection.

Never try to repair any possible faults of the water heater by yourself, but inform about it the nearest authorised service workshop.

TECHNICAL PROPERTIES OF THE APPLIANCE

Type		TG 30 N	TG 50 N	TG 80 N	TG 100N	TG 120 N	TG 150N
Declared load profile		S	M	M	L	L	XL
Energy efficiency class ¹⁾		C	C	C	C	C	C
Water heating energy efficiency (η_{wh}) ¹⁾	[%]	33,1	36,0	36,0	37,1	37,0	38,0
Annual electricity consumption ¹⁾	[kWh]	558	1427	1428	2762	2770	4413
Daily electricity consumption ²⁾	[kWh]	2,671	6,692	6,698	12,850	12,901	20,401
Thermostat temperature settings		"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"
Value of "smart"		0	0	0	0	0	0
Volume	[l]	30,4	48,1	73,0	93,4	110,7	139,8
Quantity of mixed water at 40 °C V40 ²⁾	[l]	-	67	92	131	155	212
Rated pressure	[MPa (bar)]	0,6 (6) / 0,9 (9) / 1,0 (10)					
Weight / Filled with water	[kg]	15,5/45,5	21/71	27/107	31/131	35/155	41/191
Anti-corrosion of tank enamelled & Mg Anode		•/•	•/•	•/•	•/•	•/•	•/•
Power of electrical heater	[W]	2000					
Connection voltage	[V~]	230					
Protection class		I					
Degree of protection		IP23					
Heating time from 10 °C to 65 °C	[h]	0:59	1:34	2:20	3:10	3:46	4:42

1) EU Regulation 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

WE RESERVE THE RIGHT TO MAKE CHANGES THAT DO NOT IMPAIR THE FUNCTIONALITY OF THE DEVICE.

AVERTISSEMENTS!

⚠ Cet appareil peut être utilisé par des enfants à partir de 8 ans, par des personnes ayant des capacités psychophysiques limités et des personnes avec le manque d'expérience technique, mais toujours sous la surveillance et les conseils d'une personne expérimenté.

⚠ Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil.

⚠ Le nettoyage et la maintenance ne doivent pas être faits par des enfants sans surveillance.

⚠ L'installation doit être réalisée par un technicien qualifié conformément aux dispositions en vigueur et aux instructions du fabricant.

⚠ En cas de circuit fermé sous pression, une soupape de sûreté à la pression nominale de 0,6 MPa (6 bar), 0,9 MPa (9 bar) ou 1,0 MPa (10 bar) doit être installée sur le tuyau d'alimentation du chauffe-eau, pour prévenir que la pression dans la chaudière ne monte de plus de 0,1 MPa (1 bar) au-dessus de la valeur nominale.

⚠ L'eau peut goutter de l'orifice de sortie de la soupape de sécurité, c'est pourquoi l'orifice doit être ouvert à la pression atmosphérique.

⚠ Le tuyau d'évacuation en bas de la sortie de la soupape de sûreté doit être orienté verticalement vers le bas et doit se trouver dans un environnement où il n'y a pas de risque de gel.


⚠ Afin d'assurer que la soupape de sécurité fonctionne bien, vous devez effectuer des contrôles réguliers pour enlever le tartre et pour vérifier que la soupape n'est pas bloquée.


⚠ Entre le chauffe-eau et la soupape de sûreté il ne faut pas installer une vanne de coupure étant donné que celle-ci entraverait le fonctionnement de la soupape de sûreté.

⚠ Avant de le brancher au réseau électrique, vous devez obligatoirement remplir le chauffe-eau avec de l'eau.

⚠ Le chauffe-eau est protégé contre la panne du thermostat de service par un fusible thermique. En cas de panne de thermostat, l'eau dans le chauffe-eau peut atteindre la température de 130 °C maximum, conformément aux normes de sécurité. Lors de la réalisation de l'installation d'eau, il faut

obligatoirement tenir compte des surcharges thermiques mentionnées.

 Si le chauffe-eau est débranché du réseau, il devra être vidé d'eau en raison du risque de gel.

 Vous ne devez jamais essayer de réparer le chauffe-eau vous-même, mais faites appel au service d'assistance technique le plus proche.



Nos produits sont équipés de composants qui ne nuisent pas à l'environnement et à la santé. Ils sont réalisés de manière à être faciles à démonter et à recycler après la fin de leur durée de vie.

En recyclant ces matériels, nous diminuons la quantité des déchets et les besoins de la production en matières premières (telle que métaux par ex.)

qui demandent beaucoup d'énergie et qui sont à l'origine des émissions de substances nocives. Grâce aux procédures de recyclage, la consommation de ressources naturelles est moins importante, car les déchets plastiques et métalliques peuvent rentrer aux différents processus de production.

Pour plus d'informations sur le recyclage des déchets, veuillez contacter le centre de traitement des déchets ou encore le magasin dans lequel vous avez acheté ce produit.

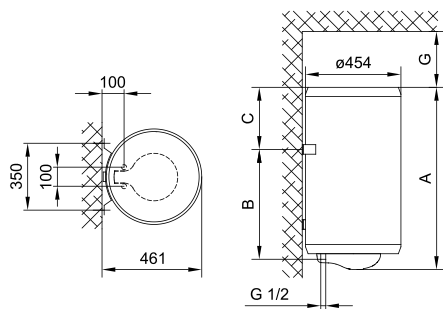
**Cher client, nous vous remercions d'avoir acheté notre produit.
LISEZ ATTENTIVEMENT LES INSTRUCTION AVANT D'INSTALLER LE
CHAUFFE-EAU ET AVANT DE VOUS EN SERVIR POUR LA PREMIÈRE
FOIS.**

Testé officiellement, le chauffe-eau est fabriqué conformément aux normes en vigueur; le certificat de sécurité et le certificat de comptabilité électromagnétique ont été délivrés. Ses caractéristiques techniques de base sont indiquées sur la plaquette signalétique se trouvant entre les deux tuyaux de branchement. Le chauffe-eau ne peut être raccordé au réseau de distribution d'eau et au réseau électrique que par un technicien qualifié. Seulement le service après-vente autorisé peut procéder aux interventions à l'intérieur de chauffe-eau en raison de la réparation, du détartrage ou du changement d'anode de protection anticorrosion.

INSTALLATION

Installez le chauffe-eau le plus proche possible des orifices de sortie d'eau. En installant votre chauffe-eau dans une pièce comprenant une baignoire ou une douche, il faut absolument respecter les exigences de la norme IEC 60364-7-701 (VDE 0100, Partie 701). Fixez-le au mur par deux vis murales de diamètre nominal de 8 mm minimum. Les murs où il est destiné à être installé doivent être renforcés adéquatement. Le chauffe-eau ne peut être installé au mur que verticalement. En raison du contrôle et du changement d'anode de magnésium plus faciles, nous vous conseillons de laisser assez de place entre la partie supérieure du chauffe-eau et le plafond (voir la dimension G sur le schéma des dimensions de branchement). Dans

le cas contraire, lors de l'intervention mentionnée, le chauffe-eau devra être démonté du mur.



	A	B	C	G
TG 30 N	459	275	173	80
TG 50 N	576	365	200	130
TG 80 N	781	565	205	180
TG 100 N	941	715	215	260
TG 120 N	1081	865	205	260
TG 150 N	1296	1065	220	260

Dimensions du chauffe-eau pour le raccordement et le montage [mm]

RACCORDEMENT AU RÉSEAU DE DISTRIBUTION D'EAU

L'arrivée et l'évacuation d'eau sont indiquées sur les tuyaux de chauffe-eau par une marque de couleur. L'arrivée de l'eau froide est marquée par le bleu, tandis que l'évacuation de l'eau chaude est marquée par le rouge.

Le chauffe-eau peut être raccordé au réseau de distribution d'eau de deux manières. Le système de raccordement fermé (à pression) permet de prendre de l'eau aux plusieurs orifices de sortie d'eau, tandis que le système ouvert (à non-pression) ne permet qu'une seule prise d'eau. En fonction du système de raccordement choisi, vous devez installer des robinets mélangeurs (ou mitigeurs) appropriés.

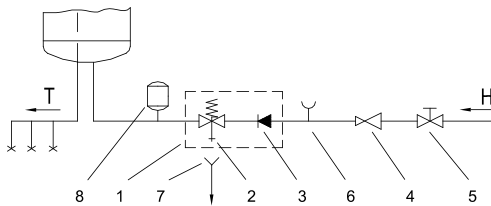
Dans le cas du système ouvert (à non-pression), un clapet anti-retour doit être encastré devant le chauffe-eau, celui-ci empêchant l'écoulement de l'eau de la chaudière dans le cas du manque d'eau dans le réseau de distribution d'eau. Ce système de raccordement demande une batterie mélangeuse à écoulements croisés. En raison du chauffage, le volume d'eau dans le chauffe-eau augmente ce qui provoque le dégouttement du bec de la batterie mélangeuse. On ne peut pas empêcher le dégouttement de l'eau en bien serrant la poignée de la batterie mélangeuse, on peut seulement la détériorer.

Dans le cas du système de raccordement fermé (à pression), les batteries mélangeuses manométriques doivent être utilisées aux orifices de sortie d'eau. En raison de la sécurité du fonctionnement, une soupape de sûreté ou un groupe de sûreté doit être impérativement encastré sur le tuyau d'arrivée ce qui empêche la hausse de pression dans la chaudière pour plus de 0,1 MPa (1 bar) au-dessus de la pression nominale. L'orifice de décharge sur la soupape de sûreté doit obligatoirement avoir la sortie sur la pression atmosphérique. Lors du chauffage de l'eau dans le chauffe-eau la pression de l'eau dans la chaudière augmente jusqu'à ce que la limite réglée dans la soupape de sûreté ne soit pas atteinte. Le retour de l'eau au réseau de distribution d'eau étant empêché, le dégouttement de l'orifice de décharge de la soupape de sûreté peut se produire. L'eau gouttant peut être emmenée à la décharge à travers la gouttière qu'on installe sous la soupape de sûreté. Le tuyau de décharge installé au-dessous de l'écoulement de la soupape de

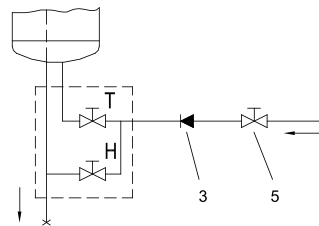
sûreté doit être installé directement vers le bas et dans une ambiance où il ne gèle pas.

Si l'installation réalisée ne permet pas de conduire à l'égout l'eau qui goutte de la soupape de sécurité, vous pouvez empêcher le dégouttement en installant un vase d'expansion de 3 l sur le tuyau d'alimentation du chauffe-eau.

Afin d'assurer que la soupape de sécurité fonctionne bien, vous devez effectuer des contrôles réguliers pour enlever le calcaire et pour vérifier que la soupape n'est pas bloquée. Lors du contrôle, l'écoulement de la soupape de sûreté et de décharge doit être ouvert en déplaçant la poignée ou bien en dévissant l'écrou de la soupape (en fonction du type de la soupape). L'eau doit s'écouler à travers la buse d'écoulement ce qui prouve le bon fonctionnement de la soupape.



Système fermé (à pression)



Système ouvert (à non-pression)

Légende:

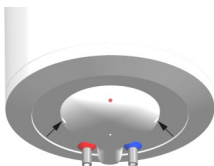
- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| 1 - Soupape de sûreté | 6 - Élément d'essai |
| 2 - Soupape d'essai | 7 - Bec avec le raccord à la décharge |
| 3 - Clapet de non-retour | 8 - Vase d'expansion |
| 4 - Détendeur de la pression | H - Eau froide |
| 5 - Soupape d'arrêt | T - Eau chaude |

Entre le chauffe-eau et la soupape de sûreté il ne faut pas installer le robinet d'arrêt étant donné que celui-ci entraverait le fonctionnement de la soupape de sûreté.

Le chauffe-eau peut être raccordé au réseau de distribution d'eau sans soupape réductrice de pression, si la pression dans le réseau est plus basse que la pression nominale. Si la pression du réseau dépasse la pression nominale, il faut obligatoirement installer une soupape réductrice.

Le chauffe-eau doit être impérativement rempli d'eau avant le raccordement au réseau électrique. Lors du premier remplissage ouvrez la poignée pour l'eau chaude sur la batterie mélangeuse. Le chauffe-eau est rempli quand l'eau commence à s'écouler à travers le bec de la batterie mélangeuse.

RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Le raccordement du chauffe-eau au réseau électrique se fait avec un câble électrique du diamètre de 1,5 mm² minimum (H05VV-F 3G 1,5 mm²). Pour faire cela, il faut enlever le couvercle de protection du chauffe-eau.

Le raccordement du chauffe-eau au réseau électrique doit être

fait conformément aux normes pour les installations électriques. Un disjoncteur doit être installé entre le chauffe-eau et le réseau électrique, conformément aux dispositions nationales relatives aux installations électriques.

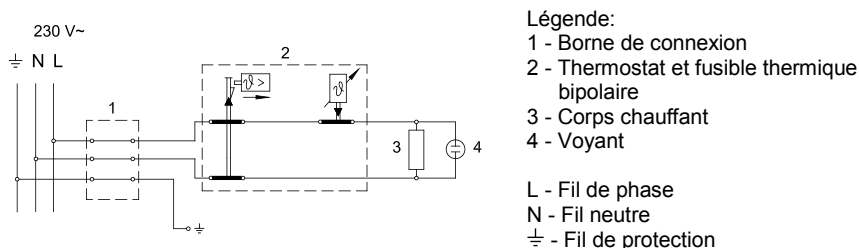


Schéma du couplage électrique

AVERTISSEMENT: Avant toute intervention dans son intérieur, le chauffe-eau doit être impérativement débranché du réseau électrique!

UTILISATION ET MAINTIEN

Après le raccordement au réseau électrique et à celui de distribution d'eau le chauffe-eau est prêt à être utilisé. La température de l'eau dans l'appareil est automatiquement réglée par le thermostat réglé usine. Le réglage peut être changé en tournant le vis de réglage sur le thermostat à l'intérieur du chauffe-eau. Le plage réglable s'étend de 10 °C à 65 °C +5 °C/-0 °C. Le changement du réglage usine est déconseillé puisque celui-ci vous assure la plus économique consommation d'énergie électrique et le moindre dépôt de tartre.

Le voyant indique le fonctionnement du chauffe-eau électrique. L'enveloppe de chauffe-eau est équipée d'un thermomètre bimétal; celui-ci s'écarte vers la droite dans le sens des aiguilles d'une montre, lorsque l'eau chaude est présente dans le chauffe-eau.

Débranchez le chauffe-eau du réseau électrique si vous n'avez pas l'intention de l'utiliser pendant une plus longue période. S'il existe le risque que l'eau dans le chauffe-eau gèle, il faut le vider. L'eau du chauffe-eau est évacuée à travers le tube d'affluence de celui-ci. A cette fin, il est conseillé d'installer un raccord (un T élément) ou une soupape d'échappement entre la soupape de sûreté et le tube d'affluence. De même, le chauffe-eau peut être vidé directement à travers la soupape de sûreté en plaçant le levier ou bien la chape tournante de la soupape à la même position que lors du test de fonctionnement. Avant le vidange, il faut débrancher le chauffe-eau du réseau électrique; puis il faut ouvrir la poignée pour l'eau chaude sur la batterie mélangeuse. Après le vidange à travers le tuyau de d'affluence dans le chauffe-eau, il y reste une petite quantité d'eau qui s'écoule à travers l'orifice de bride de chauffage lors de l'enlèvement de celle-ci.

L'extérieur du chauffe-eau doit être nettoyé à l'aide de la solution douce d'un détergent. N'utilisez pas de solvants ou de moyens de nettoyage abrasifs.

Les contrôles de service réguliers assureront le bon fonctionnement et une longue durée de vie du chauffe-eau. La garantie anticorrosion de la chaudière n'est valable

que si vous avez procédé aux contrôles réguliers prescrits de l'usure de l'anode de protection. La période entre deux contrôles ne doit pas dépasser 36 mois. Les contrôles doivent être exécutés par un technicien autorisé qui note le contrôle sur la feuille de garantie du produit. Lors du contrôle, il vérifie l'usure de l'anode de protection anticorrosion et, au besoin, il enlève le tartre qui s'accumule à l'intérieur du chauffe-eau en fonction de la qualité, quantité et température de l'eau consommée. Après le contrôle du chauffe-eau, le service après-vente vous recommandera la date du contrôle suivant en tenant compte de l'état constaté.

Nous vous prions de ne pas réparer vous-même les pannes éventuelles sur le chauffe-eau ; appelez le service après-vente le plus proche de chez vous.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES DE L'APPAREIL

Type		TG 30 N	TG 50 N	TG 80 N	TG 100N	TG 120N	TG 150N
Profil de charge		S	M	M	L	L	XL
Classe d'efficacité énergétique ¹⁾		C	C	C	C	C	C
Efficacité énergétique de chauffage d'eau (η_{wh}) ¹⁾	[%]	33,1	36,0	36,0	37,1	37,0	38,0
Consommation annuelle d'énergie électrique ¹⁾	[kWh]	558	1427	1428	2762	2770	4413
Consommation journalière d'énergie électrique ²⁾	[kWh]	2,671	6,692	6,698	12,850	12,901	20,401
Réglage de la température du thermostat		"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"	"eco"
Valeur "smart"		0	0	0	0	0	0
Volume	[l]	30,4	48,1	73,0	93,4	110,7	139,8
Quantité d'eau mélangée à 40 °C V40 ²⁾	[l]	-	67	92	131	155	212
Pression nominale	[MPa (bar)]	0,6 (6) / 0,9 (9) / 1,0 (10)					
Masse / rempli d'eau	[kg]	15,5/45,5	21/71	27/107	31/131	35/155	41/191
Protection anticorrosion de la chaudière Emailé / Anode Mg		•/•	•/•	•/•	•/•	•/•	•/•
Puissance du corps chauffant électrique	[W]	2000					
Tension d'alimentation	[V~]	230					
Classe de protection		I					
Degré de protection		IP23					
Durée de chauffe de 10 °C à 65 °C	[h]	0:59	1:34	2:20	3:10	3:46	4:42

1) Règlement CE 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

NOUS NOUS RÉSERVONS LE DROIT D'APPORTER DES MODIFICATIONS QUI N'INFLUENT PAS SUR LA FONCTIONNALITÉ DE L'APPAREIL.

